

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion AfD
Herr Erfurth
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 1254/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO;
Anschlussfinanzierung Modellvorhaben Erfurt Südost, öffentlich**

Sehr geehrter Herr Erfurth,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. In welcher Höhe besteht nach der letzten verwaltungsinternen Kosten- und Finanzierungsübersicht eine ungedeckte Finanzierungslücke im Modellvorhaben Erfurt Südost, seit wann ist der Stadtverwaltung eine Lücke in dieser Größenordnung bekannt und aus welchen Gründen wurde der Stadtrat hierüber bislang nicht offiziell unterrichtet?**

Im Modellvorhaben Erfurt Südost besteht aktuell keine Finanzierungslücke. Das Gesamtprojekt ist mit Beschluss des Stadtrates im Haushalt 2026/27 ff komplett finanziert und gesichert. Die angesprochenen Kostensteigerungen wurden mit der Drucksache 1720/25 am 17.09.2025 vom Stadtrat bestätigt und wurden entsprechend in die Haushaltsplanung aufgenommen. Der Sachstand, den der zitierte Presseartikel vom 18.05.2026 wiedergibt, ist leider nicht korrekt.

- 2. Welche konkreten Bundes- oder Landesförderprogramme sowie sonstigen Finanzierungsquellen wurden zur Schließung dieser Finanzierungslücke innerhalb der Stadtverwaltung, mit Fördermittelgebern oder gegenüber Bundesvertretern erörtert und welche Reduzierungs- oder Verzichtsvarianten für den zentralen Baustein „Neue Mitte“ am Abzweig Wiesenhügel, insbesondere hinsichtlich Höhenweg, Terrassenhaus, Stadtplatz und Stadtbalkonen, sind im Rahmen der bisherigen Planungsphasen durch die Stadt oder die beauftragten Planungsbüros ausgearbeitet oder geprüft worden?**

Eine Finanzierungslücke besteht wie oben beschrieben nicht. Um die Kosten für die Stadt zu reduzieren, werden im Modellvorhaben bei Kostensteigerungen regelmäßig Priorisierungen vorgenommen. Die Prioritäten richten sich nach den formulierten Zielen des von Ihnen erwähnten Rahmenkonzepts aus

Seite 1 von 2

dem Jahr 2021 sowie den Förderzielen und –zwecken der sieben Fördermittelbescheide des Modellvorhabens. Über diese Maßnahmen informiert die Verwaltung regelmäßig per Bericht an den zuständigen Fachausschuss mit der Drucksache 1665/25.

Aufgrund der Kostensteigerungen im Jahr 2025 wurden die Projekte „Muldenweg 1. BA“ und „Sanierung Tungerstraße 8“ aus dem Programm gestrichen.

Das Kernprojekt „Neue Mitte Südost“ ist anlassgebend für das Modellvorhaben und für die Erreichung der städtischen Ziele essenziell. In der laufenden Vorentwurfsplanung wurden gegenüber dem Umsetzungskonzept aus 2025 einzelne Maßnahmen wie etwa die Balkone der Brücke „Höhenweg“ reduziert und der Planungsbereich so eng wie möglich festgelegt. Die grundlegenden Konzeptbausteine bleiben gemäß Stadtratsbeschluss 1720/25 vom 17.09.2025 bis auf weiteres in der Planung enthalten.

Zur Reduzierung der geplanten Eigenmittel der Stadt werden fortlaufend Fördermittel über weitere Förderprogramme akquiriert. In den letzten Monaten konnten somit weitere Bundes- und Landesmittel in Höhe von ca. 1,1 Mio. Euro für die Maßnahmen des Modellvorhabens akquiriert werden.

Aktuell bemüht sich die Verwaltung um weitere Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“. Weiterhin ist eines der sieben Projekte aus dem Förderprogramm abgebrochen worden. Die Verwaltung argumentiert gegenüber dem Bund, die hier nicht eingesetzten Fördermittel, an die weiter bestehenden Modellvorhaben in den sechs verbleibenden Kommunen zu übertragen.

3. Trifft es zu, dass die Finanzierungslücke sowie mögliche Kürzungs- oder Verzichtsvarianten Gegenstand eines nichtöffentlichen Gesprächs am 18.05.2026 zwischen Oberbürgermeister, Bundesminister Schneider und Staatssekretärin Poschmann waren und weshalb wurde der Stadtrat trotz erheblicher finanzieller und städtebaulicher Tragweite des Vorgangs bislang weder über Inhalt noch Ergebnisse dieses Gesprächs informiert?

Die Stadtverwaltung setzt die Planung entsprechend der bestehenden Beschlusslage weiter um und hat insofern keine Kürzungsvarianten mit den Gästen besprochen. Für die angereisten Gäste aus der Bundespolitik und Landesverwaltung war allein die feierliche Eröffnung des Sport- und Bürgerzentrums in Windischholzhausen am 18.05.2026 anlassgebend. Eine Finanzierungslücke besteht wie oben beschrieben derzeit nicht. Die Stadtverwaltung hat die Gelegenheit genutzt, bei den Gästen für weitere Unterstützung zu werben. Dies bedarf keiner vorherigen Absprachen mit den Mitgliedern des Stadtrates.

Unabhängig davon unterliegt das Gesamtprojekt einer strikten Kostenkontrolle. Ich lasse mir regelmäßig über den Fortgang des Modellvorhabens und die Kostenentwicklung berichten und sehe es mit Freude, dass weitere Unterstützung für das Vorhaben in Form von Zuschüssen „eingeworben“ werden konnten. Sollte es sich in der Zukunft herausstellen, dass die Gesamtfinanzierung nicht hinreichend gesichert ist, werden die zuständigen Gremien über die dann erforderlichen Schritte informiert.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn